

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 11 (1893)
Heft: 126

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mardi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bekanntmachung des eidgenössischen Zolldepartements. — Avis du département fédéral des douanes. — Transitsendungen nach Frankreich. — Envois en transit par la France. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Spanien. — Traité de commerce entre la Suisse et l'Espagne. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ensuite d'ordonnance rendue ce jour par le président du Tribunal du district du Lac, à Morat, sommation est faite aux détenteurs inconnus des titres ci-après désignés, de les produire au greffe du Tribunal du district du Lac, à Morat, dans les cinq mois dès l'insertion des présentes, faute de quoi l'annulation en sera prononcée, ces titres étant égarés:

- 1^o Récépissé de dépôt d'espèces n^o 2437, délivré par la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, au bénéfice de la Cure, à Môtiers (Vuilly);
- 2^o Récépissé de dépôt d'espèces délivré par la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, en faveur de Gutknecht, Samuel, dit Zollner, huissier, à Châtres, du capital de fr. 10,000.—;
- 3^o Police d'assurance sur la vie, n^o 21799, contractée entre la société d'assurance «l'Union», à Londres, agence à Berne, et M. le Dr Hans Wattleit, avocat, à Morat, le 18 avril 1882, capital 800 Livres sterling soit fr. 20,000.—.

Morat, le 23 mai 1893.

(W. 59^a)

Le greffier: Max Vacheron.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Phönix“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Thurgau wird verzeigt bei Herren A. Rutishauser & C^o in Scherzingen, an Stelle des Herrn Etter-Schneider in Münsterlingen.

Basel, 26. Mai 1893.

(D. 41)

Die Generalbevollmächtigten:
Köchlin & Sandreuter.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 25. Mai. Unter der Firma Aktiengesellschaft für Fleckviehweiden an der Lägeren hat sich mit Sitz in Schöffliisdorf und auf unbestimmte Dauer am 9. April 1893 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Ankauf von Berggütern und Weiden für Sommerung, eventuell auch Winterung von Jungvieh der Fleckviehrasse zum Zwecke hat. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt dreizehntausend neunhundert Franken (Fr. 13,900) und ist eingeteilt in 278 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 50. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer und die Kontrollstelle. Einer der ersten beiden führen je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies Heinrich Harlacher von und in Schöffliisdorf, Präsident; Daniel Notz von und in Dachsleren, Vizepräsident; Heinrich Müly von und in Schöffliisdorf, Aktuar; Friedrich Rytfel, von und in Regensberg, Quästor.

25. Mai. Die Firma Schulthess-Bullinger in Zürich I (S. H. A. B. vom 5. März 1892, pag. 210) erteilt nebst der bisherigen Prokura Emil Hüni-Caumont eine weitere Einzelprokura an Albert Schulthess von und in Zürich I.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 26. Mai. Die Aktiengesellschaft des evangelischen Vereinshauses auf dem Bärenplatz in Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 590, und 1888, pag. 23 und 1017) hat unter Beibehaltung ihres bisherigen Gesellschaftszweckes mit Rücksicht auf die durch Expropriation der ihr bisher zustehenden Immobilien notwendige Erstellung von Neubauten das Grundkapital von Fr. 100,000 durch Emission von 60 neuen Aktien à Fr. 1000, wovon acht Stück voll und 52 Aktien mit je 40% einbezahlt sind, unterm 17. April 1893 auf Fr. 160,000 erhöht. Präsident ist Bernhard Frey-Godet von Schaffhausen und Sekretär Albert Stabel von Turbenthal (Kt. Zürich), beide in Bern, welche für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Bureau Biel.

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Kommanditgesellschaft unter der Firma Ed. Schneider & C^o in Biel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. Mai 1893, pag. 500) ist in Zeile 5 am Ende statt David Kenel zu lesen: Karl Kenel.

25. Mai. Die Firma Waelly in Magglingen bei Biel (S. H. A. B. Nr. 43 vom 31. Januar 1888, pag. 96) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der neuen Firma Waelly in Magglingen bei Biel ist Albert Edgar Waelly, Sohn, von Biel, Hôtelier in Magglingen, welcher das Kurhaus in Magglingen bei Biel in bisheriger Weise fortführen wird. Albert Edgar Waelly erteilt Prokura an seinen Vater Albert Waelly, Hôtelier in Magglingen.

25. Mai. Frau Karoline Kyburz geb. Häfeli, Emils des Konkursisten Ehefrau, von Oberentfelden, wohnhaft in Biel, Inhaberin der Firma Frau Kyburz-Häfeli in Bözingen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 11. Februar 1892, pag. 125), ändert ihre Firma ab in C. Kyburz-Häfeli. Der Sitz der Firma wird wegen Aufgabe der Spezerei- und Merceriehandlung in Bözingen nach Biel verlegt. Natur des Geschäftes: Sackfabrikation an der Centralstrasse in Biel.

Bureau Burgdorf.

25. Mai. Unter der Firma Käsereigenossenschaft Heimiswyl-Dorf besteht mit Sitz in Heimiswyl eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten durch Selbstbetrieb oder Verkauf der Milch zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 23. April 1893 festgestellt worden, der Geschäftsbetrieb hat am 1. Mai 1893 begonnen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahme seitens der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Damit ist die Uebernahme von wenigstens einem Anteilschein von Fr. 100 verbunden; die Zahl der zu übernehmenden Stammanteile ist durch den Viehstand und das urbare Land des betreffenden Mitglieders bedingt und wird von der Hauptversammlung festgesetzt. Die Neuaufnahmen finden jeweilen auf 1. Mai statt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (1. Mai) stattfinden und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Beim Absterben eines Mitgliedes oder beim Verkauf seiner Liegenschaften gehen die dahergelassenen Rechte an dessen Rechtsnachfolger als Liegenschaftsbesitzer über. Bei Verlust der Mitgliedschaft infolge Ausschluss bezahlt die Genossenschaft dem betreffenden 50% seiner Anteilscheine. Der Ausschluss erfolgt durch die Generalversammlung; Ausschlussgründe sind Milchfälschung, Widerhandlung gegen die Statuten und Benehmen, das auf das gute Gedeihen der Genossenschaft störend einwirkt. Das gegenwärtige Stammanteilskapital beträgt Fr. 12,000. Der Reinertrag der Genossenschaft (nach Abzug der Betriebskosten, Abgaben und Reparaturen) wird nach Verhältnis der Milchlieferung auf die Genossenschafter verteilt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand; und c. der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und dem Sekretär der Genossenschaft, dieselben sind die rechtlichen Vertreter der Genossenschaft und führen zusammen die verbindliche Unterschrift. Präsident ist gegenwärtig Albert Wiedmer, Müller, von und in Heimiswyl, und Sekretär ist Otto Braun von Heimiswyl, Gutsbesitzer in der Schwende daselbst.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. Mai. Inhaber der Firma Johannes Wegmüller, Handelsmüllerei, in Hunziken, ist Johannes Wegmüller von Arni bei Biglen, wohnhaft in Hunziken bei Rubigen.

Bureau Trachselwald.

25. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Käsereigenossenschaft Sumiswald-Dorf in Sumiswald (S. H. A. B. vom 11. Juni 1883, pag. 679), welche auf eine Dauer von zehn Jahren, vom 1. November 1881 an gerechnet, gegründet war, ist wegen Ablaufs der Gesellschaftsdauer erloschen und wird zufolge Beschlusses der Gesellschaft vom 23. März abhin im Handelsregister gestrichen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 26. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gürber & Müller in Lohn (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. Juni 1892, pag. 536) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Josef Müller aufgelöst und es ist die genannte Firma erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen über an die Firma «Fridolin Gürber, Käser».

26. Mai. Inhaber der Firma Fridolin Gürber, Käser, in Lohn ist Fridolin Gürber von Rain (Kt. Luzern), wohnhaft in Lohn. Natur des Geschäftes: Butter- und Käsefabrikation. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gürber & Müller».

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 24. Mai. Die Firma A. Naumann in St. Gallen (S. H. A. B. vom 13. November 1890, pag. 800; 14. November 1891, pag. 888) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen und damit auch die an Oscar Stähelin, Vater; Oscar Stähelin, Sohn; und Alfred Rietmann erteilten Prokuren.

24. Mai. Arthur Naumann von und in New-York, und Henri J. Rieser von und in New-York haben unter der Firma A. Naumann u. Co. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 28. März 1893 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Export von Grobstickerei. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse, Washington.

24. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Beyer u. Co. in Degersheim (S. H. A. B. vom 19. Dezember 1890, pag. 884) hat sich aufgelöst und es ist daher auch die an Witwe Melanie Grob-Seiler erteilte Prokura er-

loschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma gehen auf die neue Firma «Beyer-Grob» in Degersheim über.

Inhaber der Firma **Beyer-Grob** in Degersheim ist Emil Beyer-Grob von Opfikon (Zürich), in Degersheim. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Beyer u. Co. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei und Weberei. Geschäftslokal: Degersheim. Die Firma erteilt Prokura an Witwe Melanie Grob-Seiler von St. Gallen, in Degersheim.

24. Mai. Inhaber der Firma **Carl Walt** in Eichberg ist Carl Walt von Eichberg, in Au/Eichberg. Natur des Geschäftes: Ferggerei und Maschinenstickerei. Geschäftslokal: Au/Eichberg. Die Firma erteilt Prokura an Johann Ulrich Walt von Eichberg, in St. Margrethen.

24. Mai. Die Firma **Peter Stäger** in Gossau (S. H. A. B. vom 29. September 1886, pag. 632; 12. Oktober 1887, pag. 786) ist infolge Wegzuges des Inhabers derselben hierorts erloschen.

24. Mai. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkursöffnung über die Inhaber derselben von Amteswegen gestrichen:

Josef Zyma in Rorschach (S. H. A. B. vom 24. Dezember 1890, pag. 896); **Eugen Ganter, Bierbrauerei**, in Rapperswil (S. H. A. B. vom 22. April 1893, pag. 411).

24. Mai. Die Firma **Jacob Stäheli** in Steinach (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, pag. 184) ist infolge des am 27. März 1890 erfolgten Todes des Inhabers derselben von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Echallens.

1893. 16 mai. Sous la dénomination de **Syndicat Agricole de Goumoëns-la-Ville**, il a été fondé par statuts adoptés en assemblée générale le 26 février 1893, une association dont le but est l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole et en particulier l'encouragement à l'élevage et l'amélioration du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Son siège est à Goumoëns-la-Ville. Sa durée est illimitée. Font partie du syndicat: a. Les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation; b. Celles qui, après en avoir fait la demande, auront été admises par l'assemblée générale. Chaque nouveau membre paiera une finance d'entrée en sus de l'apport réglementaire. Tout membre est tenu de faire un apport de fonds, ou de justifier par la production d'un titre d'apport dûment cessionné qu'il est propriétaire des droits attribués à l'apport d'un tiers. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Cesse également d'être sociétaire celui qui fait cession de tous ses titres d'apports. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Tous les apports sont de vingt francs chacun. Les titres d'apports sont transmissibles par succession, donation, cession ou autrement. Le transfert n'est valable vis-à-vis du syndicat qu'après inscription à la souche. L'ensemble des apports constitue le capital social. Chaque titre d'apport représente une part de ce capital. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être présentée par écrit, au président de l'assemblée générale, à l'ouverture de la séance, discutée dans cette dernière, et, si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité, qui fournit son préavis dans une nouvelle séance convoquée à un mois d'intervalle, au moins, pour la votation définitive. Le syndicat est administré par: 1° L'assemblée générale, composée de la totalité de ses membres; 2° par un comité composé de cinq membres, savoir: Un président, un vice-président, un secrétaire, un caissier et un adjoint, nommé annuellement et rééligible. Les signatures du président et du secrétaire sont seules nécessaires pour engager la société. Les membres actuels de ce comité sont: MM. Favre, Samuel; Jaquier, Aimé; Jaquier, Alfred; Bezençon, Benjamin; et Mercier, Fidely.

17 mai. Sous la dénomination de **Société de fromagerie de Goumoëns-la-Ville**, il a été fondé par statuts adoptés en assemblée générale du 13 mai 1893, une association dont le but est de mettre en commun le lait des vaches des associés pour sa vente en nature, en gros et en détail, ou pour être fabriqué en ses produits divers. Son siège est à Goumoëns-la-Ville. Sa durée est illimitée. Font partie de la société: a. Les membres actuels, tels qu'ils sont inscrits sur le registre de la société; b. Les personnes qui héritent d'un membre décédé; c. Celles qui, après en avoir fait la demande, auront été admises d'après les dispositions de l'article 11 des statuts, et moyennant le paiement comptant d'une somme égale à la part de chaque sociétaire, plus une finance d'entrée de quatre francs. Chaque sociétaire doit porter tout le lait que ses vaches produisent, sauf ce qui lui est nécessaire pour son usage; il ne doit porter que du lait chaud, naturel, propre et non écramé. Tout sociétaire qui voudra se retirer de la société, pourra le faire en avertissant la société par écrit trois mois à l'avance et en payant sa part aux dettes. La société est administrée a. par l'assemblée générale, composée de la totalité de ses membres; b. par un comité composé de cinq membres, nommés pour une année. Les membres sortants ne sont pas immédiatement rééligibles. Le comité nomme dans son sein: Un président, un secrétaire et un boursier. Le président et le secrétaire ont ensemble et à eux seuls la signature sociale. L'actif social se compose de meubles servant à l'exploitation de la fromagerie, ainsi que des immeubles que la société possède, ou pourrait acquérir par la suite. Les membres en sont propriétaires par égales portions. La dissolution de la société ne pourra être décidée qu'à la majorité des deux tiers des membres de l'association. Le comité actuel est composé de Louis Marguerat, Aimé Jaquier, Alfred Bezençon, Emile Bezençon et Emile Bissat.

26 mai. La raison **Th. Baumann**, confiseur, pâtissier et distillateur, à Echallens (F. o. s. du c. du 10 juin 1891, page 534), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de Vevey.

25 mai. La raison **F. Martin**, à Vevey (F. o. s. du c. du 18 novembre 1891, n° 221, page 896) a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

25 mai. La **Communauté évangélique allemande**, à Vevey (F. o. s. du c. des 30 juillet 1887, n° 74, page 597; et 22 juillet 1890, n° 108, page 565), fait inscrire que dans son assemblée générale du 24 avril 1893, elle a remplacé son secrétaire C. Nusbaum, à Bionay, par Th. Hottinger, domicilié à la Tour-de-Peilz. Le président C. Kratzer est confirmé dans ses fonctions.

25 mai. La société anonyme **Banque de Montreux**, à Montreux (F. o. s. du c. des 30 juillet 1887, n° 74, page 597; 15 octobre 1890, n° 147, page 732; 28 janvier 1891, n° 18, page 69) fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1893, elle a modifié l'article 22 de ses statuts. Les faits publiés dans la Feuille officielle du commerce (voir ci-dessus) ne sont pas modifiés par cette revision.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1893. 23 mai. Sous la dénomination de **Société Cantonale de retraite pour la Vieillesse**, il a été fondé le 1^{er} avril 1882, à La Chaux-de-Fonds, une association ayant pour but d'assurer à ses membres une pension de retraite pour la vieillesse et qui a une durée illimitée. Suivant les statuts

revisés le 30 septembre 1892, toute personne de l'un ou de l'autre sexe âgée de moins de cinquante ans, peut faire partie de la société moyennant paiement a. d'un droit d'entrée de fr. 2; b. d'une cotisation mensuelle de fr. 1 au moins et de fr. 10 au plus. Tout sociétaire a droit à la pension de retraite à partir du commencement de l'exercice qui suit l'époque où il est entré dans sa cinquante-septième année; toutefois les personnes admises exceptionnellement dans la société après l'âge de cinquante ans n'auront droit à la rente que lorsqu'elles auront payé leurs cotisations pendant sept ans consécutifs. La pension est proportionnelle au montant total des versements des sociétaires, augmentés des intérêts composés à quatre pour cent. Tout sociétaire en retard de plus de six mois de cotisations pourra être exclu de la société et déchu de ses droits. La société est administrée par un comité de quinze membres, nommés par l'assemblée générale ordinaire et dont les deux tiers au moins doivent être pris parmi les sociétaires non pensionnés. Les versements des sociétaires rayés, démissionnaires ou décédés restent acquis de plein droit à la société. La convocation de l'assemblée générale annuelle ainsi que des assemblées générales extraordinaires se fait par cartes. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président, le secrétaire et le caissier du comité dont la signature collective engage la société. La société n'est responsable que pour les biens qu'elle possède. En cas de dissolution de la société, le fonds social serait réparti entre tous les sociétaires au prorata de leurs versements et le fonds de réserve devrait être versé dans les caisses de l'état de Neuchâtel pour être affecté aux asiles cantonaux pour la vieillesse. Le président du comité est M. Armand Quartier, notaire; le secrétaire M. Edouard Junod, comptable; et le caissier M. Edouard Perrochet, banquier, tous à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

23 mai. La raison de commerce **Augustin Maire**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 49, page 380), est radiée par suite du décès du titulaire, survenu le 31 mars 1893.

23 mai. Le chef de la raison de commerce **V^{re} Augustin Maire**, au Locle, est Julie-Louise-Henriette Maire, née Blattmann, veuve d'Augustin Maire, de la Sagne, des Ponts et de Brot, domiciliée au Locle, laquelle reprend avec le passif et l'actif la suite des affaires de l'ancienne maison Augustin Maire. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux et atelier: 290, Rue de France.

25 mai. La raison de commerce **George Matthey-Jacot**, à La Chaux-de-Milieu (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, n° 49, page 380), est radiée à la demande du titulaire qui a transporté son domicile à La Chaux-de-Fonds.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

24. Mai 1893, 8 Uhr a.

No 6429.

Schweiz. Lebensmittel-Gesellschaft, Handel und Fabrikation, Basel (Schweiz).



Konserven und Nahrungsmittel aller Art.

25 mai 1893, 11 h. a.

No 6430.

Gonet frères, négociants, Morges (Suisse).

LESSIVE L'AIGLE

Lessive.

26 mai 1893, 8 h. a.

No 6431.

Fratelli Bolongaro & Pisani, fabricants, Aseona (Suisse).



Spécialité de caramels.

Zollrückvergütung für Mais.

Durch Beschluss des Bundesrates vom 19. Mai ist das Zolldepartement ermächtigt worden, für Bezüge von Mais, nicht geschrotet, nicht geschält (Gebrauchstarif Nr. 409), den Eingangszoll von 30 Rappen per 100 kg zurückzuerstatten, sofern die Verwendung dieser Bezüge als Futtermittel nachgewiesen ist.

In weiterer Ausführung dieses Beschlusses sind vom Zolldepartement folgende Spezialbestimmungen aufgestellt worden:

1) Die Zollrückvergütung beschränkt sich auf die Bezüge in kompletten Wagenladungen im Eisenbahnverkehr.

2) Gesuche um Rückvergütung sollen von kantonalen Behörden oder von landwirtschaftlichen Vereinen und Genossenschaften ausgehen und von einer Bescheinigung der betreffenden Behörde oder des betreffenden Vereins-, bezw. Genossenschaftsvorstandes begleitet sein, dass fragliche Bezüge ausschliesslich als Viehfutter Verwendung gefunden haben oder finden sollen.

3) Für Bezüge einzelner Landwirte im Belang von mindestens einer Eisenbahnwagenladung sind Rückvergütungsgesuche der betreffenden Adressaten zulässig, jedoch müssen dieselben von einer amtlichen Erklärung der betreffenden Ortsbehörde begleitet sein, dass diese Bezüge ausschliesslich zu Viehfütterungszwecken gedient haben oder dienen sollen.

4) Zollrückvergütungsgesuche von Handelsfirmen, beziehungsweise Zwischenhändlern, finden keine Berücksichtigung.

5) Sämtliche Begehren um Zollrückvergütung sind in Begleit der zugehörigen Zollassweise (zollamtlich abgestempelter Frachtbrief oder Zolquittung), sowie der sub 2 und 3 hiervor erwähnten Bescheinigungen der eidg. Oberzolldirektion in Bern einzureichen, welche nach Prüfung und Richtigfinden der vorerwähnten Belege die Rückzahlung des Zollbetrages veranlassen wird.

6) Alle Handlungen, welche die Erlangung einer unrechtmässigen Zollrückvergütung bezwecken, haben die Einleitung des Strafverfahrens wegen Zollübertretung gemäss Art. 50 und 51 des Zollgesetzes zur Folge.

Bern, den 25. Mai 1893.

Eidgenössisches Zolldepartement.

Remboursement du droit sur le maïs.

Le département des douanes a été autorisé, par décision du conseil fédéral du 19 courant, à rembourser le droit d'entrée de 30 centimes par 100 kg pour les envois de maïs, entier, non égrugé, non décortiqué (n° 409 du tarif d'usage), pour autant qu'il est prouvé que ce maïs est employé à l'alimentation du bétail.

En exécution de cette décision, le département des douanes a prescrit les mesures spéciales suivantes:

1° Le remboursement des droits est limité aux envois importés par wagons complets.

2° Les demandes de remboursement de droits doivent émaner d'autorités cantonales ou de sociétés ou corporations agricoles, et être accompagnées d'une déclaration de l'autorité respective, du comité ou du président de la société ou corporation agricole, certifiant que le maïs en question a été ou sera exclusivement employé à la nourriture du bétail.

3° Pour les envois importés à l'adresse individuelle d'agriculteurs, les destinataires peuvent aussi demander le remboursement des droits, pour autant qu'il s'agit d'une quantité formant au moins le chargement complet d'un wagon de chemin de fer; mais la demande doit être accompagnée d'une déclaration officielle de l'autorité locale, certifiant que le maïs importé a servi ou servira exclusivement à la nourriture du bétail.

4° Il ne sera donné aucune suite aux demandes de remboursement formulées par des maisons de commerce ou agents intermédiaires.

5° Toutes les demandes de remboursement doivent être adressées, accompagnées des pièces constatant la perception des droits (lettre de voiture timbrée par le bureau des douanes ou acquit de droit d'entrée), ainsi que de la déclaration mentionnée au chiffre 2 ci-dessus, à la direction générale des douanes à Berne qui, après bien trouvé des pièces, fera le nécessaire pour le remboursement des droits.

6° Toute tentative faite en vue d'obtenir illégalement un remboursement des droits donnera lieu à un procès-verbal de contravention pour infraction à la loi sur les péages, à teneur des articles 50 et 51 de cette loi.

Berne, le 25 mai 1893.

Département fédéral des douanes.

Transitsendungen nach Frankreich.

Der Bundesrat hat in seinem Beschlusse vom 14. Februar 1893, Art. 4, folgendes verfügt:

«Unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, dass Frankreich der Schweiz Gegenrecht hält, werden solche aus meistbegünstigten Staaten herkommende und mit Ursprungszeugnissen versehene Waren, welche im direkten Transit durch Frankreich und unter französischem Zollverschluss nach der Schweiz gelangen, zu den Ansätzen des Mindesttarifs zugelassen.

«Das Nämliche gilt bezüglich solcher Waren, welche direkt und unter zollamtlicher Verbleibung aus französischen Zollfreilagern nach der Schweiz eingeführt werden, sofern durch eine Bescheinigung der zuständigen französischen «Amtsstelle oder durch andere genügende Ausweise nachgewiesen ist, dass die betreffende Ware aus einem Lande herkommt, welches von der Schweiz «auf dem Fusse der Meistbegünstigung behandelt wird.»

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Interessenten, dass mit Bezug auf den in obiger Verfügung ausgesprochenen Vorbehalt die französische Zollverwaltung mit Zirkularverfügungen vom 31. Dezember 1892 und 23. April 1893 die reziproke Behandlung der die Schweiz transitierenden oder aus den eidgenössischen Niederlagshäusern kommenden und nach Frankreich bestimmten Waren angeordnet hat.

Es werden demnach solche Waren, wenn sie aus Ländern kommen, welche in Frankreich die Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation geniessen, nach dem französischen Minimaltarif behandelt, jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche im Tableau D zum französischen Zolltarifgesetz vom 11. Januar 1892 (siehe unten) aufgeführt und von der Entrepôt-Zuschlagstaxe nur befreit sind, wenn sie aus dem Produktionslande direkt, d. h. ohne in einem Niederlagshaus gelagert zu werden, zur Einfuhr gelangen.

Für Waren, welche aus eidgenössischen Entrepôts in Frankreich eingeführt werden, sind zum Zwecke der Anwendung des Minimaltarifs analoge Bedingungen zu erfüllen, wie die durch den genannten Bundesratsbeschluss für die Einfuhr von Waren aus französischen Entrepôts aufgestellten, nämlich:

1) Die Waren müssen von der schweizerischen Zollverwaltung verbleibt sein.

2) Als Beleg für die Deklaration muss eine Bescheinigung der genannten Zollverwaltung abgegeben werden, dass die Waren aus einem Lande in die Schweiz eingeführt worden seien, welches in Frankreich die Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation geniess und dass sie das eidgenössische Entrepôt bis zum Augenblicke der Weiterbeförderung nach Frankreich nicht verlassen haben.

Bern, 27. Mai 1893.

Handelsabteilung

des schweizerischen Departements des Auswärtigen.

Tableau D zum französischen Zolltarifgesetz

vom 11. Januar 1892.

	Fr. Ct.
per 100 kg	
694 Häute und Pelzwerke, roh	3. —
695 Wolle, roh	3.60
696 Rosshaar, roh, zubereitet oder gekräuselt	3.60
697 Fette, ausgenommen Fischthran und Gerbfett	2. —
698 Wachs, rohes	2. —
699 Tierknochen und Hufe	2. —
700 Tierhörner, rohe	2. —
701 Reis in Körnern oder in der Hülse	1.80
702 Teignudeln und italienische Nudeln	2.40
703 Grüner Anis	2. —
704 Öelhaltige Früchte und Samen	2. —
705 Einheimische Harze	1. —
706 Nicht flüchtige reine Öele, nicht genannte	1. —
707 Wurzeln, Kräuter, Blätter, Blüten und Rinden für Medizinalzwecke	3. —
708 Kork, roher	1. —
709 Buchsbaum in Kloben oder gesägt, mehr als 2 dcm dick	1. —
710 Farbholz, gemahlene	3. —
711 Harte Kerne für Schnitzarbeiten	3.60
712 Baumwolle, roh	3. —
nicht egreniert	—, 75
713 Mineralische Öele und Essenzen	5. —
714 Pottaschen	2.40
715 Weinstein, roher	2.40
716 Früchte für Medizinalzwecke	3. —
717 Schwämme	5. —
718 Salpetersaures Kali und salpetersaures Natron	2.40
719 Hölzer, ordinäre	1. —
720 Hölzer, bearbeitet	1.50

Envois en transit pour la France.

L'arrêté du Conseil fédéral du 14 février 1893 renferme, à son article 4, la disposition suivante:

«Les marchandises provenant d'états au bénéfice du traitement de la «nation la plus favorisée et accompagnées de certificats d'origine, importées «en Suisse en transit direct à travers la France et sous plombs apposés par «la douane française, seront admises au tarif suisse le plus réduit, sous la réserve «expresse, toutefois, que la France use sous ce rapport de réciprocité envers «la Suisse.

«Il en sera de même des marchandises sortant d'entrepôts officiels «français, importées en Suisse directement et sous plomb de la douane «française, pourvu qu'il soit prouvé par une déclaration de l'autorité française «compétente, ou par d'autres pièces reconnues suffisantes, que les marchan- «dises en question proviennent d'un pays traité par la Suisse sur le pied de «la nation la plus favorisée.»

Nous faisons connaître ici aux intéressés, qu'en égard à la réserve inscrite dans la disposition qui précède, l'administration douanière française a ordonné par circulaires des 31 décembre et 23 avril 1893, la réciprocité de traitement des marchandises transitant par la Suisse ou sortant des entrepôts fédéraux, et destinées à la France. En conséquence, les marchandises provenant de pays qui jouissent en France du traitement de la nation la plus favorisée, seront admises aux droits du tarif minimum, sauf toutefois les marchandises inscrites au tableau D annexé à la loi douanière française, du 11 janvier 1892 (voir ci-après), lesquelles ne peuvent être exonérées de la surtaxe d'entrepôt que lorsqu'elles sont importées en *droiture* du pays de production, c'est-à-dire sans avoir séjourné dans un entrepôt.

L'application du tarif minimum aux marchandises importées des entrepôts suisses en France est subordonnée à des conditions analogues à celles exigées par l'arrêté du conseil fédéral du 14 février pour les marchandises importées des entrepôts français en Suisse, savoir:

1° Les marchandises devront être présentées sous plomb de la douane suisse;

2° A l'appui de la déclaration devra être produit un certificat de la même douane constatant que les marchandises ont été importées en Suisse d'un pays jouissant en France du traitement de la nation la plus favorisée et qu'elles n'ont pas quitté l'entrepôt fédéral jusqu'au moment de leur réexpédition en France.

Berne, le 27 mai 1893.

Division du commerce
du département fédéral des affaires étrangères.

Tableau D annexé à la loi douanière française,

du 11 janvier 1892.

	Fr. Ct.
les 100 kg	
694 Peaux et pelletteries brutes	3. —
695 Laines en masse	3.60
696 Crins bruts, préparés ou frisés	3.60
697 Graisses autres que de poisson et dégras de peaux	2. —
698 Cire brute	2. —
699 Os et sabots de bétail	2. —
700 Cornes de bétail brutes	2. —
701 Ris en grains ou en paille	1.80
702 Semoules en pâtes et pâtes d'Italie	2.40
703 Anis vert	2. —
704 Graines et fruits oléagineux	2. —
705 Résines indigènes	1. —
706 Huiles fixes pures, non dénommées	1. —
707 Racines, herbes, feuilles, fleurs et écorces médicinales	3. —
708 Liège brut	1. —
709 Buis en bûches ou scié à plus de deux décimètres d'épaisseur	1. —
710 Bois de teinture moulus	3. —
711 Grains durs à tailler	3.60
712 Coton:	
en laine	3. —
non égrené	—, 75
713 Huiles et essences minérales	5. —
714 Potasses	2.40
715 Tartre brut	2.40
716 Fruits médicinaux	3. —
717 Éponges	5. —
718 Nitrates de potasse et de soude	2.40
719 Bois communs	1. —
720 Bois ouvrés	1.50

LA FONCIÈRE.

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le chômage en résultant, à PARIS.

ACTIF

BILAN AU 31 DÉCEMBRE 1892.

PASSIF

fr.	ct.		fr.	ct.
30,000,000	—	Actionnaires.	40,000,000	—
26,098	76	Caisse.	947,893	76
521	27	Effets à recevoir.	1,119,405	68
		740,786. 41 Banquiers de la compagnie.	114,125	—
		9,783,375. — Immeuble, avenue de l'Opéra.	393,051	15
		Rentes et valeurs au prix d'achat:	62,940	85
		1,362,685. 30 44,140 fr. de rente 3 %.	417,253	79
		421,107. 30 18,000 fr. de rente 4 1/2 %.	71,770	08
		7,557. 40 20 oblig. Ville de Paris 1871.	134,712	98
		3,287. 50 10 obligations chemin de fer de	116,693	65
		Mostaganem à Taret.		
		14,821. 95 45 obligations chemin de fer		
		Ouest Algérien 3 %.		
		359,568. 75 755 obligations Tunisiennes 3 %.		
		172,652. — 1250 oblig. communales 1891,		
		non libérées.		
		1,524. 41 3 oblig. fonc. et comm. 4 %.		
12,868,728	13	2,344,566. 72 1,362. 11 3 » » » 3 %.		
93,654	09	Mobilier de la compagnie.		
100,688	35	Frais d'installation et appropriation de l'immeuble.		
23,835,118	05	Portefeuille des primes des exercices ultérieurs.		
196,163	39	Soldes débiteurs des agences générales.		
		Primes échues restant à recouvrer:		
		131,992. 20 Bureau de Paris.		
		68,936. 84 Bureau militaire.		
314,325	78	110,396. 74 Agences générales.		
116,681	25	Valeurs appartenant à la Caisse de Prévoyance (245 obli-		
		gations Tunisiennes 3 %).		
62,940	85	Cautionnements des agents.		
24,033	18	Comptes débiteurs.		
105,781	03	Loyers du 4 ^e trimestre 1892, encaissés en janvier 1893.		
1,073,196	68	Commissions escomptées à amortir.		
68,814,930	81	(B. 11.)	68,814,930	81

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Schweiz-Spanien. Im Anschluss an unsere Mitteilung in der letzten Samstagsnummer bringen wir unsern Lesern zur Kenntnis, dass die schweizerisch-spanische Handelsübereinkunft den Cortes am 27. dies vorgelegt worden und von den letzteren einer Kommission zur Berichterstattung überwiesen worden ist. Das Resultat der diesbezüglichen Verhandlungen scheint demnach in Bälde erwartet werden zu können.

Suisse-Espagne. Pour faire suite à la communication contenue dans notre numéro de samedi dernier, nous portons à la connaissance de nos lecteurs que la convention de commerce hispano-suisse a été soumise aux Cortès et que ces derniers l'ont transmise à une commission.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	18. Mai.	23. Mai.	18. Mai.	23. Mai.
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metallbestand	870,642,000	884,344,000	Noten-Circul.	962,984,000
Wechsel-Portefeuille	661,888,000	638,892,000	Kurzf. Schulden	576,618,000

Deutsche Reichsbank.

Banque d'Angleterre.

	18. Mai.	25. Mai.	18. Mai.	25. Mai.
	£	£	£	£
Encaisse métall.	13,323,312	13,794,095	Billets émis	38,186,760
Réserve de billets	11,597,170	12,020,355	Dépôts publics	6,837,022
Effets et avances	30,087,086	29,105,279	Dépôts particuliers	29,900,024
Valeurs publiques	11,208,101	11,208,101		

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Mai.	23. Mai.	15. Mai.	23. Mai.
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	278,139,801	277,693,445	Noten-Circulation	467,396,830
Wechsel:				
auf das Inland	175,792,409	167,532,903	Kurzfall, Schulden	13,756,591
auf d. Ausland	13,039,059	12,805,965		17,189,774

Niederländische Bank.

	13. Mai.	20. Mai.	13. Mai.	20. Mai.
	fl.	fl.	fl.	fl.
Metallbestand	122,750,907	132,405,965	Noten-Circulation	204,667,320
Wechselportefeuille	65,096,954	62,719,854	Conti-Correnti	10,260,827

Insertionspreis:

je halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:

30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zürcher Bankverein.

(10 Millionen einbezahltes Aktienkapital.)

Wir nehmen Gelder an gegen
Obligationen à 3 1/2 % auf 2 Jahre fest, pari (OF 6876)
à 3 1/4 % » 3-4 Jahre fest, pari
à 4 % » 5-6 » » à 101 %.
Einlagehefte und Kassascheine nach Uebereinkunft à 2-3 1/2 %.
(297) Die Direktion.

THE MARINE, Insurance Company, Limited.

Transport-Versicherung. — Assurances transport.

Fondée à Londres en 1836.

Capital fr. 25,000,000. — Réserve fr. 12,000,000.

Assurances du transport de valeurs et de marchandises, par terre et par eau, par polices spéciales, d'abonnement et en bloc. — Assurances de corps de bateaux à vapeur. — Assurances de voyages.

Sécurités de premier ordre. — Conditions avantageuses.

Prière de s'adresser pour tous renseignements au directeur, fondé de pouvoirs pour la Suisse, Mr. Alfred Bourquin, à Neuchâtel, ou aux agents dans les cantons. (115⁸⁸)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Die Basler Gesellschaft für Cellulose-Fabrikation

hat sich gemäss Eintrag im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt vom 16. Mai 1893 aufgelöst. Zufolge Vorschrift von Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechts werden die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche am Sitze der Gesellschaft, Freiestrasse 56, Basel, anzumelden.

Basel, den 24. Mai 1893.

(O 4051 B)

Der Verwaltungsrat.

Fabrication et spécialités.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genre, plaques pour hydrantes, pour noms des rues et des maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure,
(1) à Winterthur.



Eine Münchener Brauerei

sucht für den Vertrieb ihrer vorzüglich eingebrauten Exportbiere leistungsfähige, gut eingeführte (318⁸)

Vertreter.

Offerten unter H 9962 an Rudolf Mosse, München, erbeten.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich Fr. 7.

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.